



PROTOKOLL
der Hauptversammlung vom Donnerstag, 04. März 2010
um 20.00 im Restaurant Steinhof St. Margrethen

Traktanden:

1. Begrüssung
 2. Wahl der Stimmenzähler
 3. Protokoll der letzten HV vom 04. März 2009
 4. Jahresbericht des Präsidenten
 5. Jahresrechnung
 6. Bericht und Anträge der Revisoren
 7. Budget 2010
 8. Anträge
 9. Allgemeine Umfrage
 10. Verabschiedung Angelika Müller-Reuss
-

Traktanden:

1. Begrüssung
Lucas Oberholzer begrüsst Bibliothekfreaks, Leser, Sponsoren, Gönner und Mitglieder der Bibliothek im ersten tamilischen Restaurant in St. Margrethen. Speziell begrüsst der Präsident die neuen Bibliothekarinnen Noemi Rohner und Barbara Friedauer. Seit Herbst 09 haben sich die zwei gut eingelebt und sind mit Vollgas in der Bibliothek dabei. Damit erklärt der Präsident die 15. Hauptversammlung für eröffnet. Die Präsenzliste weist einen neuen Rekord mit 41 Anwesenden aus, was natürlich den Präsidenten sehr freut, inklusive Vorstand und Bibliotheks-Team. Entschuldigt ist vom Vorstand Samuel Kunz.
2. Wahl der Stimmenzähler/innen
Ursula Berchtold und Claudia Tavarner werden mit Dank und Applaus in das Amt der Stimmenzähler erhoben.

3. Protokoll der letzten HV vom 04. März 2009

Das Protokoll der HV 2009 liegt auf und kann eingesehen werden. Niemand wünscht, dass es vorgelesen wird. Die Versammelten genehmigen es einstimmig.

4. Jahresbericht 20009

Zusammen mit der HV-Einladung haben alle den Jahresbericht fristgerecht per Post erhalten. Alle Ergebnisse und Daten sind darin enthalten. Ein grosser Dank geht an Noemi Rohner, Gabi Brack und Petra Pallecchi für die geleistete Arbeit zum Gelingen des Jahresberichtes. Dieser wird mit Applaus einstimmig genehmigt.

5. Jahresbericht des Präsidenten

In seinem Jahresbericht greift er das Höhengleichnis von Platon auf. Der Jahresbericht des Präsidenten ist im Anhang.

Zum Schluss bedankt sich der Präsident bei den Bibliothekarinnen und Dank dem Vorstand für die aktive Mithilfe. Besonderen Dank gebührt Heidi Künzler, die zusätzliche Arbeit für die Bibliothek übernimmt wie z.B. die Informatik, Organisation der Kulturmetzgete, ect.

Der Jahresbericht des Präsidenten wird mit Applaus genehmigt.

6. Jahresrechnung

Die Jahresrechnung und Budget liegen zur Einsicht auf.

Die Kassierin Heidi Künzler stellt die Jahresrechnung, die mit Verlust von Fr. 7817.12 abschliesst, vor und erklärt, dass die Bibliothek kurzfristig Computer Hard- und Software erneuern musste. Die Gemeinde und die Schule haben sich bereit erklärt, die grossen Mehrausgaben zu übernehmen. Dies wird mit einem grossen Applaus von den Versammelten verdankt. Die Kassierin erklärt, dass im Budget 2010 ist ein höherer Betrag für die Personalkosten vorgesehen ist.

Darüber werden die Gemeinde und die Schule erst noch abstimmen. Die Kassierin macht auf den neuen Kontoplan gemäss Richtlinien SAB aufmerksam.

7. Bericht und Anträge der Revisoren

Der Revisor Martin Schmuckli verliest den von ihm verfassten Revisorenbericht vom 18. Januar 2010, in dem er beantragt

- a) die Jahresrechnung 2009 zu genehmigen
- b) der Kassierin Heidi Künzler für die saubere, einwandfreie und fachgerecht Rechnungsführung sowie für die grosse geleistete Arbeit den besten Dank auszusprechen und ihr Entlastung zu erteilen
- c) dem ganzen Vorstand und besonders dem Präsidenten für seine Arbeit zu danken.

Einstimmig folgen die Anwesenden den Anträgen mit einem Applaus.

8. Budget 2010

Zum Budget 2010 werden keine weiteren Fragen mehr gestellt.

Die Kassierin macht die Versammelten darauf aufmerksam, dass der Jahresbeitrag im Anschluss bar bezahlt werden kann. Der Präsident weist darauf hin, dass der Jahresbeitrag auch grosszügig aufgerundet werden darf oder gar ein Gönnerbeitrag einbezahlt werden kann.

9. Anträge*

Für diese Hauptversammlung sind keine Anträge eingegangen.

10. Allgemeine Umfrage

Lucas Oberholzer teilt mit, dass es eine neue Dienstleistung auf der Homepage der Bibliothek gibt. Mittels einem Link klickt man sich auf den Onlinekatalog der Bibliothek ein und kann Bücher digital suchen oder reservieren. Dies ist praktisch und die Bedienung sehr einfach. Noemi Rohner weist darauf hin, dass im nächsten Gemeindeblatt die Anleitung zur Bedienung erscheint.

Nächstes Jahr werden an der HV 2011 Wahlen anstehen.

Weitere Mitteilungen oder Fragen haben die Mitglieder keine.

11. Verabschiedung Angelika Müller-Ruess

Lucas Oberholzer muss die erste Bibliotheksleiterin nach 12 Jahren verabschieden. Er würdigt die Bibliotheksleiterin für Ihre Initiative und Kreativität. Nach diesen ersten Worten des Abschieds übergibt der Präsident Gabi Brack das Wort.

Gabi Brack, die 12 Jahre zusammen mit Angelika Müller die Bibliothek geleitet hat, wollte Angelika zuerst mit Zahlen würdigen. Sie wollte ausrechnen wie viel Bücher Angelika eingefasst, wie viel ausgeliehen, wie viel Stunden gearbeitet hat, ect. Das Bibliotheksteam entschied sich jedoch gegen die „Zahlenverabschiedung“ und will Angelika viel poetischer verabschieden. Deshalb werden die Bibliothekarinnen mit ausgewählten Texten, in denen sich Angelikas vielseitiges Schaffen widerspiegelt, sie würdigen.

Als erste Bibliothekarin trägt Luzia Brunner ein Gedicht von Franz Hohler vor, in dem beklagt wird, wie ein Buch verramscht wird. Mit einem irischen Gebet „Nimm dir Zeit“ wird Angelika von Ursi Kriech und Ulrike Loher beschworen, dies wirklich zu tun und übergeben Angelika kleine Präsente. Karin Lütolf liest aus dem Buch „Und immer wieder Liebe“, das Sie an das Ausmisten alter Bücher in der Bibliothek mit Angelika erinnert. Gabi Brack liest von Ihrem Lieblingsbuchautor Juri Rytchëu die Legende „Der Mondhund“, Noemi Rohner philosophiert anhand des Buches „Die Bibliothek von Babel“, das Angelika ihr am ersten Tag in der Bibliothek gezeigt hat.

Zum Schluss dankt der Präsident Angelika nochmals im Namen aller aktuellen und ehemaligen BibliotheksmitarbeiterInnen und wünscht Ihr das aller Beste. Als Geschenk erhält Sie vom Präsident ein Bilderband von Tim Walker und Barbara Friedauer übergibt Angelika einen poetischen Blumenstrauss.

Angelika Müller bedankt sich für die Anerkennung und die vielen schönen Texte. Sie bedankt sich für die schöne Teamarbeit und gibt zum Ausdruck, dass die Bibliothek ein Gemeinschaftswerk ist. Mit der Gewissheit, dass die Bibliothek in guten Händen ist, verabschiedet sie sich. Präsident Lucas Oberholzer beendet die 15. HV und lädt alle Versammelten zu einem feinen Mahmee ein.